

Ein Lichtblick während der Chemo- und Corona-Zeit!

Auch wenn es sich seltsam anhört, aber Ja, es ist richtig, es gab während meiner Chemo-Zeit in diesem Frühjahr einige positive Augenblicke. Bei einem Besuch bei Freunden, die den brainLight-Massagesessel seit 2014 haben, kam ich das erste Mal in den Genuss, diesen Massagesessel zu testen.

Man hat ja während einer stationären Chemotherapie viel Zeit zum Nachdenken.

Man denkt über das Erreichte nach, was man schon alles erlebt hat, ja und was man hoffentlich trotz Krebsbehandlung noch alles erleben darf.

Wenn man bei einer Krankheit so entschleunigt wird, fragt man sich wirklich, muss denn alles immer so hektisch sein, geht es denn nicht doch irgendwie auch etwas schonender, was kann ich für mich tun, dass es mir besser geht?

Dann reifte in mir die Entscheidung, ich erkundige mich doch mal nach so einen Massagesessel.

Ist schon viel Geld, was man da ausgeben muss.

Wegen Corona gab es tatsächlich nur die Möglichkeit, sich über Internet und Telefon beraten zu lassen. Mit Frau Ulrich habe ich wirklich eine sehr sympathische und meiner Meinung nach sehr kompetente Ansprechpartnerin gefunden.

Ich bin selber seit 30 Jahren im Verkauf, ich denke schon zu wissen, wer von seinem Produkt überzeugt ist und wer „nur“ verkaufen möchte.

Frau Ulrich gehört hier meiner Meinung nach zu denen, die von ihrem Produkt überzeugt ist.

Durch viele Telefonate und Mails kam die Entscheidung, den Massagesessel zu kaufen.

Jetzt musste ich nur noch meine Frau davon überzeugen. Also nochmals zu unserer Bekannten und während wir Kaffee getrunken haben, testete meine Frau für 40 Minuten im Massagesessel. Mit einem Grinsen kam sie zu uns und die Antwort war dann auch klar.

Die Lieferung und Einweisung wurde problemlos durchgeführt und dann stand er da: Unser Massagesessel!

Wir hatten heuer wie viele andere keinen Urlaub, die Zeiten von Corona sind nicht einfach und das Leben an sich bringt viele neue Herausforderungen, schöne wie nicht so schöne.

Aber eines möchte ich hiermit mitteilen.

Die Zeit, die ich mir jetzt nehme, die Stunde Massage mit Meditation und Relaxen, die kann mir keiner nehmen, ich tauche in eine Welt der Zufriedenheit ein, wo mich keiner fragt, was als nächstes zu tun ist.

Hier kann ich abschalten, für mich sein, es mir gut gehen lassen.

Ja, ein Urlaub in Griechenland ist sicherlich auch schön, aber halt nur begrenzt machbar, aber sicherlich auch wieder buchbar.

Meine Massage gönne ich mir fast jeden Tag und das ist gut so.

Ich denke, meiner Frau geht es genau so und ich bin fast der Meinung, das sie ihn öfters nutzt als ich.

Und wer sitzt nach dem Fußball-Training im Massagesessel: Mein Sohn Martin!

Das Leben ist viel zu kurz, um immer wieder zu sagen, ja das mach ich später, ja das gönne ich mir später.

Jetzt zum Schluss möchte ich sagen, ich bin froh und dankbar, dass wir uns den Sessel gekauft haben, die Zeit war nicht gut heuer, um so mehr gönnen wir uns die Zeit der Ruhe und Entspannung in unserm brainLight-Sessel.

Herzliche Grüße

Stefan Seidl

27.10.2020

